Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951191

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hermann-Ilgen-Straße 40; 42

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 136a

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung; Doppelhaus mit leicht vorgewölbten Treppenhäusern, Putzfassade, die aufwendigen Türeinfassungen in Sandstein, erbaut für die Eisenbahner-Wohnungsbau-Gesellschaft (sogenanntes Reichsbahnhaus), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Viergeschossiges Doppelwohnhaus, je fünf Achsen und mittig angelegte Fassaden durch leicht vorgewölbte Treppenhäuser mit kurvig höher gezogenem Dachgesims betont. Kräftiges, durch die Treppenhäuser unterbrochenes bedachtes Gesims über dem dritten Obergeschoss. Vertikalgliederung durch breite Putzstreifen zwischen den Wohnungsfenstern, horizontale Putzstreifen an den Treppenhäusern, an der Rückseite des Hauses Balkone. Hoher bossierter Sandsteinsockel und aufwendige Türeinfassungen in Sandstein, die Wandflächen verputzt, ein ziegelgedecktes Satteldach. Datiert in den Schlusssteinen über den Eingängen 1929.

Errichtet für die Eisenbahner-Wohnungsbau-Gesellschaft durch Architekt Franz Uhlig, Maurermeister und Ortsbaurevisor für Coswig, Brockwitz und Sörnewitz. Der Bauantrag vom 20. Juli / 30. Juli 1929, fertiggestellt im April 1930.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1929 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 153**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Doppelwohnhaus in geschlossener Bebauung (Reichsbahnhaus)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.